

Termine

Konzert fällt aus

SINDELFINGEN. Eigentlich hätte es am Samstag, 29. Juni, im Pavillon Sindelfingen ab 20 Uhr Alternative Rock und Blues gegeben. Das geplante Konzert der Bands Suitcase Memory und Side Street Blues muss aber auf Wunsch der Bands abgesagt werden. Grund ist die Konkurrenz zum EM-Spiel Deutschland gegen Dänemark. Das Konzert soll nachgeholt werden.

Unterstützung beim Stadtlauf

HERRENBERG. Die „Josefskuraten“, das Team der katholischen Kirchengemeinde in Herrenberg, geht am Samstag mit der nepalesischen Flagge als Staffelfab an den Start zum Altstadtlauf – um Spenden für Hilfsprojekte in Nepal zu sammeln. Dafür braucht das Team um Wolfgang Welte nicht nur eine gute Kondition, sondern auch Unterstützung. Am Streckenrand zum Anfeuern, aber auch als Sponsoren für die knapp 60 Runden, die das Team voraussichtlich laufen wird. Informationen und Fragen per Mail an Krafttkm@online.de oder unter der Telefonnummer 0 70 32/ 20 13 75.

Ausstellung im Rathaus

AIDLINGEN. Der Arbeitskreis „Kunst und Kultur in Aidlingen“ lädt am Sonntag um 11.30 Uhr zur Eröffnung der Sommerausstellung mit heimischen Künstlerinnen im Rathaus ein. Gezeigt werden Arbeiten von Tami Stürner und Ika Preiner. Die Ausstellung läuft bis 5. September und kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden.

Indische Musik im Pavillon

AIDLINGEN. Sarod, Sitar und Tabla sind am Sonntag im Pavillon Sindelfingen, Calwer Straße 36, zu hören. Gespielt werden die traditionellen indischen Instrumente ab 19 Uhr vom Maharaj Trio aus Varanasi in Indien. Das Familientrio, das aus dem Vater und zwei Söhnen besteht, war bereits vor zwei Jahren einmal im Pavillon zu Gast. Neben der Improvisation im Stil der klassischen nordindischen Musik sucht das Trio auch die Verknüpfung mit anderen westlichen Stilrichtungen wie Blues, Jazz und im Kontext der Weltmusik. Tickets gibt es an der Abendkasse. Die öffnet eine Stunde vor Beginn des Konzerts.

Hilfe für Sternenkindereltern

RENNINGEN. Die Selbsthilfegruppe „Leben ohne Dich“ trifft sich am Montag, 1. Juli, um 19 Uhr in der Begegnungsstätte Malmshaus, Merklinger Straße 10. Im geschützten Raum findet ein Gesprächskreis für verwaiste Eltern statt. Die Selbsthilfe untereinander ist eine große Unterstützung auf dem eigenen Trauerweg. Die Teilnahme ist kostenlos. Fragen beantwortet Cornelia Junack unter der Telefonnummer 0151/15 63 73 10 oder unter: www.lebenohneDich.de

Briefmarken aus dem Osten

SINDELFINGEN. Der Württembergische Philatelistenverein lädt zum Briefmarkentausch mit dem Schwerpunkt Sowjetzone und DDR ein. Getauscht wird jeweils am ersten und dritten Dienstag im Monat (außer in den Schulferien). Gäste sind willkommen. Nächster Termin ist am Dienstag, 2. Juli, von 18 Uhr an im Ernst-Schäfer-Haus, Corbeil-Essonnes-Platz 10, Sindelfingen (dort im dritten Stock). Der ist Eintritt frei. Ein Aufzug ist vorhanden. *red*

Als Fürsten gegen Städte kämpften

Im Rahmen der Schlossgespräche in Dätzingen stellt die Historikerin Lea Wegner die Schlacht bei Döffingen in ihrem historischen Kontext dar – und zeigt dabei, dass im Rückblick manchmal Verlierer zu Gewinnern werden können.

VON SEBASTIAN ROßBERG

DÄTZINGEN. Gerade noch hat ein heftiger Regenschauer die Gäste vom Schlosshof in den Malteser-Saal getrieben. Dieser ist bereits gut gefüllt, was nicht nur am spielfreien EM-Tag liegt, sondern vor allem am Thema des Abends, das viele Geschichtsinteressierte aus Grafenau und Umgebung anzieht.

In der Gemeinschaftsveranstaltung des Fördervereins Schloss Dätzingen und der Bürgerstiftung Grafenau steht die Schlacht bei Döffingen von 1388 im Zentrum. Damals hat das Heer der Ritter- und Fürstenbünde unter Graf Eberhard II. von Württemberg den entscheidenden Sieg über die Truppen der Städtebünde errungen. Ein Thema wie gemacht für das Ambiente des Dätzinger Schlosses. Doch wie kam es zu der Schlacht und wie lässt sie sich einordnen? Diesem Thema widmete sich der Vortrag von Lea Wegner. Als Leiterin des Bauernkriegsmuseums Böblingen ist die promovierte Historikerin eine Expertin auf dem Gebiet der mittelalterlichen Geschichte der Region.

Die Referentin beginnt dann auch direkt mit dem Ursprung Württembergs: der 1083 durch Konrad von Beutelsbach erbauten Burg Wirtemberg. Diese bildet den Ausgangspunkt für eine Reise durch die Jahrhunderte, in denen die Kaiser und Könige auf der einen Seite und die Grafen und Fürsten in Württemberg auf der anderen ständig darum bemüht sind, ihre Territorien, Macht und Freiheit auf Kosten des anderen zu vergrößern. Mit Hilfe von Krieg, Verrat und Intrigen aber auch diplomatischen Methoden wie Pfandschaften, Heirat oder einfach viel Geld entsteht so ein ständiger Wechsel: Wer eben



Lea Wegner hält den Vortrag vor viel Publikum im Maltesersaal des Dätzinger Schlosses.

Foto: Eibner-Pressfoto/Michael Memmler

noch Niederschwaben verwaltet hat, wird enteignet, weil er den Rivalen unterstützt; wer eben noch fliehen musste, wird vom neuen König mit offenen Armen wieder empfangen.

Von lokalpatriotischem Interesse ist hierbei, dass gegenüber dem häufigen Wechsel der Reichsfürher die württembergischen Grafen sehr ausdauernd regierten. Graf Eberhard I. brachte es auf 46 Jahre (1279-1325) und sein Enkel Graf Eberhard II. sogar auf 48 Jahre (1344-1392) an der Macht. Ob dies genetisch bedingt ist, an der berühmten Streitbarkeit liegt oder einfach nur Dickköpfigkeit ist, wird hier aber nicht geklärt.

1331 schließen sich schwäbische Reichsstädte zum Schwäbischen Städtebund zusammen. Ziel ist es, sich gegenseitig Schutz und Beistand bei militärischen und politi-

schen Angriffen zu leisten. Damit treten sie als dritte Partei dem Hauen und Stechen um Einfluss und Unabhängigkeit bei. Die Konflikte mit dem König und den Adligen lassen nicht lange auf sich warten. 1387 wird schließlich der Bündnisfall ausgerufen, als bayerische Herzöge einen Bundesgenossen der Städte entführt haben. Nun gilt: der Schwäbische Städtebund gegen die bayerischen Herzöge (unterstützt durch den Grafen von Württemberg). Im Sommer ziehen dann die Truppen des Städtebunds von Esslingen gen Weil der Stadt gegen das Heer von Graf Eberhard II., der sie bei Döffingen vernichtend schlägt.

Laut Lea Wegner gibt es nur wenig belastbare Fakten über den genauen Verlauf der Schlacht und daher überlässt sie die farbenfrohen Schilderungen lieber den Dichtern

Friedrich Schiller und Ludwig Uhland. Umso interessanter ist ihr Urteil über die Folgen. Laut dem Historiker Dieter Mertens hat der Städtebund zwar 1388 verloren, auf lange Sicht konnten die Adligen jedoch keine wesentlichen Gebietsgewinne erzielen und mussten später mit den neuen Städtebünden kooperieren. Hat der Verlierer also seine Ziele erreicht? Am historischen Ort der Schlacht bei Döffingen steht ein einsamer Gedenkstein, aufgestellt zum 500. Jubiläum 1888. Die Bürgerstiftung Grafenau wird diesen Ort in Kürze durch zwei Informationsstelen aufwerten.

Draußen auf dem Schlosshof ist die Luft mittlerweile etwas abgekühlt, das Pflaster fast trocken. Ein angenehmer Rest-Sommerabend wartet – ohne Gewinner und ohne Verlierer.

Beim Heurigen werden Pläne geschmiedet

Mit einer kleinen Delegation ist Böblingens OB Stefan Belz in die Partnerstadt Krems in Österreich gereist, um die langjährige Städtepartnerschaft zu feiern.

BÖBLINGEN/KREMS. Neben der Delegation der Stadtverwaltung reisten die Jugendfeuerwehr Böblingen und der Junge Kammerchor der Musik- und Kunstschule an. Das viertägige Programm bot allen Besuchenden eine Vielzahl an kulturellen und sozialen Aktivitäten, welche die Verbundenheit zwischen den beiden Städten vertiefte.

Zu Beginn gaben der Junge Kammerchor Böblingen gemeinsam mit der Band „Kiepit up“ der Musikschule Krems im Konzertsaal der dortigen Musikschule ein gemeinsames Konzert. Dies bot eine hervorragende Gelegenheit, die musikalische Zusammenarbeit zu fördern und sich kulturell auszutauschen. Der Kremser Bürgermeister Peter Molnar und Vertreter der Stadtpolitik sowie die Böblinger Delegation nahmen am Konzert teil – der anschließende Besuch beim Heurigen



Austausch von Geschenken mit OB Stefan Belz (2. von links) und Krems' Bürgermeister Peter Molnar (Mitte)

Foto: Stadtverwaltung

durfte nicht fehlen. Dort tauschte man sich auch über die Zukunft aus.

Begleitet wurde Oberbürgermeister Stefan Belz von der Referentin für europäische und internationale Angelegenheiten Linda Wulff, die die Städtepartnerschaft mit Krems betreut, und dem Pressesprecher Gianluca Biela. Im Rahmen des Aufenthalts waren Belz und die Delegation im Rathaus Krems

zum offiziellen Empfang eingeladen, bei dem Peter Molnar und Stefan Belz mit dem Eintrag ins Goldene Buch die enge Verbindung der beiden Städte bekräftigten. Eine Stadtführung von Kulturamtsleiter Gregor Kremser, in Begleitung von Stadträtin und Kulturbbeauftragter Elisabeth Kreuzhuber, rundete den Tag ab.

Mit dabei war auch die Jugendfeuerwehr Böblingen, die mit sechs Einsatzfahrzeugen und rund 60 Personen zum Besuch der Partnerfeuerwehr Krems anreiste. Es standen gemeinsame Übungen an verschiedenen Stationen auf dem Programm. Mitglieder der Jugendfeuerwehr Böblingen, die älter als 15 Jahre alt waren, durften zu echten Einsätzen der Feuerwehr Krems mitausrücken, da in Österreich eine aktive Einsatzbereitschaft bereits mit 15 Jahren möglich ist. Geschlafen wurde auf Feldbetten in der Feuerwache, dort wurde auch gemeinsam gekocht und gegessen. Stefan Belz nutzte die Gelegenheit, die Übungsstationen zu besichtigen, und testete einige Stationen selbst aus. Auf einer Donaufahrt mit dem Feuerwehrboot erlebten die Böblinger die wunderschöne Wachau und die Region um Krems.

Alle drei Gruppen aus Böblingen – Delegation, Junger Kammerchor und Jugendfeuerwehr –, Bürgermeister Peter Molnar sowie Vertreter und Vertreterinnen der Stadtpolitik in Krems trafen sich am Samstag gemeinsam in der Hauptfeuerwache Krems zu einem gemeinsamen Abschlussabend: mit Danksagungen an alle Beteiligten und der Möglichkeit, sich bei Essen und Trinken auszutauschen.

Der Böblinger Rathauchef unterstreicht: „Der Besuch war ein voller Erfolg – herzlichen Dank an alle Mitwirkenden von beiden Städten. Die vielfältigen Programmpunkte förderten unsere enge Verbundenheit und stärkten unsere Freundschaft als Partnerstädte. Sowohl durch die offiziellen Treffen als auch durch die gemeinsamen Aktionen und kulturellen Darbietungen konnten wir die Bande zwischen Krems und Böblingen weiter festigen.“

Der Gegenbesuch steht bereits fest: Zum Böblinger Stadtfest reisen auch wieder einige Gäste aus Krems an. Die Partnerschaft besteht sehr mehr als einem halben Jahrhundert – im Jahr 2022 wurde die 50-jährige Freundschaft groß gefeiert. *red*

PRAXISERÖFFNUNG

Praxis für Ärztliche Osteopathie & Manuelle Medizin
Dr. med. Lena Bunk
Fachärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin
Stadtgrabenstr. 22
71032 Böblingen

Private Kassen & Selbstzahler
Termine nach Vereinbarung
Telefon: 07031/7352700
E-Mail: kontakt@praxis-dr-bunk.de
Homepage: www.praxis-dr-bunk.de



20. Mönchberger Kirschenfest

Sonntag 30. Juni 2024 ab 11:00 Uhr

- Kirschenverkauf
- Informationen zum Kirschenanbau
- Mittagessen
- Kaffee und Kuchen, ab 13:00 Uhr
- Kinderbastelprogramm
- Bag-in-Box Apfelsaftprojekt



Vereinsheim

Obst- und Gartenbauverein Herrenberg-Mönchberg e.V.
Weingartenstraße 38
(direkt neben der Bushaltestelle)

CALWER 2024 KLOSTERSOMMER IN HIRSAU

Top Acts vor einzigartigen Kulissen!

DONNERSTAG, 25. JULI 2024
KINGS OF FLOYD
PINK FLOYD-TRIBUTE-BAND

Freitag, 26. Juli 2024
SIMON & GARFUNKEL
COVER MIT GRACELAND & PHILHARMONIE LEIPZIG

Montag, 29. Juli 2024
ALPHAVILLE
IN CONCERT

Dienstag, 30. Juli 2024
KONSTANTIN WECKER

Mittwoch, 31. Juli 2024
FÜENF+ EURE MÜTTER

Jetzt buchen und dabei sein!

Mehr Acts unter:

www.klostersonmer.de

Vorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen unter der **Ticket-Hotline 01806 700733*** oder online bei www.reservix.de *0,20 € pauschal aus dem deutschen Festnetz; aus dem Mobilfunknetz 0,60 € (inkl. MwSt.)

Medizin für Sie – kostenfrei Vortragsreihe
Reflux und Speiseröhrentumore

Donnerstag, 4. Juli 2024, 19 Uhr, Kliniken Böblingen, Konferenzräume, EG, Bunsenstr. 120, 71032 Böblingen

Chefarzt Prof. Dr. Stefan Benz
Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie

Chefarzt Prof. Martin Götz
Klinik für Innere Medizin Gastroenterologie/Onkologie

Kliniken Böblingen
www.kvsw.de

Münzen, Gold und Briefmarken-Barankauf
zu korrekten Preisen, MB-Shop, Turmgasse 21, 71063 Sindelfingen, Tel. (0 70 31) 87 13 04.

Verkäufe

Dies und Das

Brennholz f. geringen Unkostenbeitrag! Für Selbstholer in Altdorf. Infos und Terminvereinbarung: ☎ 07157-53 68 82

Bitte helfen Sie! www.kinderhospiz-bethel.de

care
Partner der Armen

Schnelle Nothilfe – nachhaltiger Wiederaufbau – langfristige Zukunftssicherung: **care** setzt auf die Stärkung der Selbsthilfe. Damit Menschen, die heute in Not sind, morgen ihr Leben aus eigener Kraft meistern können. **Weltweit.**

CARE Deutschland e.V.
Dreizehnmorgenweg 6 · 53175 Bonn
Tel. 0228-97563-0 Fax 97563-51
info@care.de www.care.de
Spendenkonto 44 040
Sparkasse Bonn BIC 380 500 00
Online - Spenden: www.care.de

ZEITUNGS- und SPIELKREIS

Wörter, die in den Kreuzwörtern vorkommen, sind in den Zeilen und Spalten eingezeichnet. Die Wörter sind in der Regel in der gleichen Reihenfolge wie in den Zeilen und Spalten eingezeichnet.